

Rey, Andreas

Beschlussvorlage

- AF/0033/20/1 -

Beratungsfolge	Termin	
Magistrat	04.12.2023	nicht öffentlich / Entscheidung
Stadtverordnetenversammlung	14.12.2023	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff: **Beantwortung der Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend Heilquellen der Stadt Bad Hersfeld**

Sachverhalt:

Die CDU-Stadtverordnetenfraktion hat die als Anlage beigefügte Anfrage gemäß § 16 der Geschäftsordnung gestellt.

Die Antwort zur Anfrage ist als Anlage beigefügt. Sie ergeht schriftlich in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2023.

Finanzielle Auswirkungen:

Projektplanung:

Risiken/ Auswirkungen/ Klimarelevanz:

Beschlussvorschlag:

Die Beantwortung der Anfrage wird festgestellt.

Anlagen:

- Anfrage
- Beantwortung

Mitzeichnung:

gez. Hofmann, Anke (Bürgermeisterin) am 29.11.2023

gez. Claus, Fabian (Sitzungsdienst (12)) am 24.11.2023

gez. Heide, Markus (Kultur, Tourismus, Stadtmarketing (40)) am 29.11.2023



CDU Hersfeld-Rotenburg
Stadtverordnetenfraktion Bad Hersfeld

Dudenstraße 25, 36251 Bad Hersfeld



Bad Hersfeld, 03.09.2023

ANFRAGE der CDU-Stadtverordnetenfraktion gemäß §16 der GO der StVV
betreffend Heilquellen der Stadt Bad Hersfeld

Die Kreisstadt Bad Hersfeld verfügt seit über 100 Jahren über erschlossene Heilquellen, welche für den Status der Stadt als Kurstadt wesentlich verantwortlich sind.

In diesem Zusammenhang bittet die CDU-Fraktion den Magistrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele erschlossene Heilquellen existieren im Stadtgebiet von Bad Hersfeld?
2. Wie werden die erschlossenen Heilquellen zurzeit genutzt?
3. Wie ist der bauliche Zustand der Brunnenanlagen?
4. Wie hoch ist zeitlich und monetär der Unterhaltungs- bzw. Sanierungsbedarf der Heilquellen?
5. Besteht aktuell ein Handlungsbedarf zur Erhaltung und Sicherung der Heilquellen?

Gez.

Andreas Rey
(Fraktionsvorsitzender)

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion gemäß §16 der GO der StVV betreffend Heilquellen der Stadt Bad Hersfeld:

1. Wie viele erschlossene Heilquellen existieren im Stadtgebiet von Bad Hersfeld?

Aktuell gibt es im Stadtgebiet von Bad Hersfeld zwei erschlossene Brunnen mit Heilwasser. Hierbei handelt es sich um den Vitalis- und den Lullusbrunnen. Diese beiden Quellen sind staatliche anerkannt, womit deren Heilwirkung nachgewiesen ist.

2. Wie werden die erschlossenen Heilquellen zurzeit genutzt?

Das Heilwasser der Vitalisquelle kann an zwei Ausschänken verkostet werden. Die Ausschänke befinden sich in der Wandelhalle sowie im Quellpavillon. Aufgrund eines erhöhten Arsenanteils im Heilwasser soll davon jedoch nur eine geringe Menge am Tag getrunken werden.

Aufgrund eines Fremdwassereintritts im Jahr 2020 wurde der Heilwasserausschank des Lullusbrunnen aus hygienischen Gründen gestoppt. Eine Nutzung des Heilwassers ist aktuell nicht möglich.

3. Wie ist der bauliche Zustand der Brunnenanlage?

Beim Vitalisbrunnen liegen zum aktuellen Zeitpunkt keine Daten zum Zustand vor. Eine Kamerabefahrung könnte hierzu genauer Informationen leisten.

Durch den Fremdwassereintritt ist der Lullusbrunnen stark sanierungsbedürftig. Nach einer geophysikalischen Messung zur Schadensfeststellung im März 2022 hat die Firma Anger's Söhne GmbH im Laufe des Jahres 2022 Konzepte zur Sanierung, Verwahrung oder zum Neubau des Lullusbrunnen ausgearbeitet.

4. Wie hoch ist zeitlich und monetär der Unterhaltungs- bzw. Sanierungsbedarf der Heilquellen?

Beim Vitalisbrunnen fallen für die Unterhaltung zwei Punkte an. Das ist zum einem die Reinigung des Trinkbrunnens in der Wandelhalle und im Quellpavillon. Die Säuberung wird bei der täglichen Reinigung des Kurhauses durchgeführt. Die genauen Kosten für die Reinigung der Trinkbrunnen können zwar nicht genannt werden, jedoch liegen die monatlichen Unterhaltungskosten der Wandelhalle bei 1.089,31 Euro (brutto).

Als zweiter Punkt ist die regelmäßige Beprobung der Vitalisquelle zu nennen. Hier wird mit dem Institut Romeis Bad Kissingen GmbH zusammen gearbeitet. Hierfür werden zum einem monatliche Heilwasserproben entnommen und ins Labor zur Testung gesendet, die Kosten hierfür liegen bei 198,73 € (brutto). Zum anderen gibt es vierteljährliche Untersuchungen, bei denen das Institut vor Ort die Proben entnimmt. Die Kosten hierbei belaufen sich auf 420,07 € pro Untersuchung.

Beim Lullusbrunnen liegen solche Unterhaltungskosten aktuell nicht vor. Den Sanierungsbedarf und die Sanierungskosten wird in Punkt 5 genauer darauf eingegangen. Wie lange die Sanierung dauert liegt darin, für welches Konzept sich entschieden wird.

5. Besteht aktuell ein Handlungsbedarf zur Erhaltung und Sicherung der Heilquellen?

Aufgrund des erhöhten Arsenanteils im Heilwasser der Vitalisquelle sollte eine Filteranlage zur Entarsenierung im Pumpenraum eingebaut werden. Diesbezüglich wurden Firmen angefragt ein Angebot einzureichen. Die Firma Chriwa hat bereits ein Angebot im September vorgelegt, jedoch handelt es sich hier nur um eine Testsäule. Ein weiteres Angebot wird aktuell von der Firma Hydroisotop erarbeitet.

Beim Lullusbrunnen wurden wie bereits bei Frage 3 erwähnt Konzepte zur Sanierung, Verwahrung oder zum Neubau vorgelegt. Da der Lullusbrunnen nicht so bestehen bleiben kann ist eines dieser Konzepte durchzuführen.

Die Sanierung des Brunnens wurde bei der Konzepterstellung von der Firma Anger's Söhne GmbH auf 1.2 Millionen Euro geschätzt, die Verwahrung auf circa 770 Tsd. Euro und der Neubau auf 1.1 Millionen Euro. Beim Neubau ist jedoch zu beachten, dass hier auch die Kosten der Verwahrung für den aktuellen Brunnen anfallen. Des Weiteren kann bei einem Neubau nicht davon ausgegangen werden, dass das erschlossene Wasser in Qualität und Quantität dem bestehenden Brunnen entspricht. Auch ist der neuerschlossene Brunnen einem Genehmigungsverfahren zu unterziehen, welches mehrere Jahre andauern kann.

Es besteht auch das Angebot der Firma Wöltjen GmbH eine einmalige Reparatur des Lullusbrunnen zu prüfen.